

Checkliste: Kleine Navigationshilfe für die Kunst der Story

Prof. Dr. Marlis Prinzing

Selbstreflexion

- Wie will ich etwas erzählen?
- Warum? (Weil ich auf diese Weise ein relevantes Thema vermitteln will? Weil ein Missstand offensichtlich wurde? Oder nur, weil etwas krass ist, sensationell?)
- Mit welchen Werkzeugen? (welche sind nützlich, wie viele?)
- Nach welchem Plan?

Planung

systematisches Klären der Kernfragen:

- Ziel / Zentrale Frage / Thema / Botschaft / eigene Motivation
- Figuren / Charakterentwicklungen / Echte und künstliche Identität.
- Konflikte
- Orte
- (doppelte) Heldenreisen: Protagonisten der Geschichte und Publikum
- Publikumsrolle: Wie erzähle ich eine Geschichte so, dass das Publikum sie will?
- Autorenrolle

Erzählkonzept

Drei klassische, zielführende Wege (frei nach Aristoteles):

- Die Mindmap.
(Kernthema – Äste - Anfang, Mitte und Ende – Umschwung – Andocken)
- Die Leiter im Kopf (nach Hayakawa 1991).
Showing (zeigen) zieht mehr als telling (berichten), Konkretes mehr als Abstraktes.
- Die Spannungskurve.
Eine leitende Szene / Szenenfolge wird immer wieder unterbrochen durch Einschübe, die Vergangenes oder Fakten etc. beleuchten.